

WAS KANN DIE
DENKMALPFLEGE
VON DER
KONSTRUKTIONSGESCHICHTE
LERNEN?

Construction History, Bautechnikgeschichte, Konstruktionsgeschichte, ... das sind Bezeichnungen für einen Forschungszweig, der in den letzten Jahren international grossen Aufschwung genommen hat. Mit der Denkmalpflege und der Historischen Bauforschung verbindet das neue Fach das Interesse und die Arbeit direkt am Objekt.

Doch um was geht es der neuen Disziplin überhaupt? Technikgeschichte, Wissenschaftsgeschichte, Bauforschung unter neuem Namen? Und was kann die Denkmalpflege erwarten? Neue Bewertungskriterien für Denkmale, neues öffentliches Interesse, neue Erhaltungsstrategien?

15. November 2019, ETH Werner Siemens Auditorium (HIT E 51)

16:00 – 17:00

Christiane Weber

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich

Die Restaurierungen des Strassburger Münsters im 19. und frühen 20. Jahrhundert.

17:00 – 18:00

Frédéric Épaud

Université de Tours, Frankreich

Les charpentes médiévales françaises: de la connaissance des matériaux, des techniques et des structures à leur restauration.

anschliessend Apéro im Atrium

Für eine Teilnahme an dem Kolloquium ist eine **Anmeldung obligatorisch**, da die Platzzahl auf 99 Personen beschränkt ist. Die Anmeldung ist bis einschliesslich 11.11.2019 über unsere Webseite möglich:

www.idb.arch.ethz.ch